



FACTSHEET: LIEBE, SEX UND MEHR

Sex ist eine ganz normale und natürliche Sache, kann manchmal aber ganz schön kompliziert sein. Auch eine Beziehung zu führen ist bei den meisten Menschen ein tief verwurzelter Wunsch, in der Praxis aber nicht immer ganz einfach. Denn gerade in der Liebe und beim Sex ist unsere Verletzlichkeit am größten und man stellt sich schnell die großen Fragen: Wer bin ich? Was will ich (nicht)? Was brauche ich? Und: Kann ich dir vertrauen?

NUR DU WEISST, WAS GUT FÜR DICH IST

Liebe, aber auch sexuelle Erregung kann überwältigend sein. In der ersten Verliebtheit und beim Sex ist es manchmal schwierig, die eigenen Gefühle richtig einzuordnen. Man hat vielleicht Angst, etwas falsch zu machen, die Partnerin oder den Partner zurückzuweisen oder zu verletzen, man schämt sich für die eigenen Wünsche und ist gleichzeitig total glücklich.

Überleg' dir, was du willst und was nicht. Wenn du noch keinen Sex möchtest, ist das in Ordnung. Wenn du deine Meinung dazu änderst, ist das auch in Ordnung. Wenn du eine bestimmte Sexpraktik nicht machen willst: deine Entscheidung. Für wirklich guten Sex gilt: Beide müssen es wollen und es sollte kein Druck im Spiel sein. Respekt zählt. Und: Du darfst auch während dem Sex noch deine Meinung ändern.

Es gibt jedoch auch Gesetze, die beachtet werden müssen.

Auf http://firstlove.at/wer_oesterreichische_gesetzeslage.htm findest du die aktuelle rechtliche Situation in Österreich zum Thema Sex & Co.

SEX IM NETZ

Pornos sind zwar für Jugendliche unter 18 Jahren verboten, trotzdem haben die meisten schon Pornos geschaut. Pornos zeigen Paare oder auch Personengruppen beim Sex – oft in den verschiedensten Spielarten. Mit der Wirklichkeit hat das nicht viel zu tun: Nicht alle Menschen haben immer Lust auf Sex, dazu perfekte, komplett rasierte Körper, multiple Orgasmen und wechseln andauernd die Stellung. Praktisch nichts davon ist für den Sex im wirklichen Leben relevant. Auch hier gilt: Ihr entscheidet gemeinsam, was ihr wie machen wollt.

Übrigens: Du machst dich strafbar, wenn du unter 16-Jährigen Pornos zeigst oder z.B. auf ihr Handy schickst. Das gilt auch, wenn du selbst noch unter 16 bist, denn ab 14 ist man in Österreich strafmündig.

Sexting – also das Verschicken von intimen Fotos – ist zwar sehr beliebt, aber ein No-Go! Wenn du ein Nacktfoto von dir verschickst, musst du damit rechnen, dass dieses Bild irgendwann im Netz landet und du große Probleme bekommen kannst. Auch dann, wenn es sich bei der Empfängerin oder dem Empfänger um eine Person handelt, der du vertraust! Lass dich nicht unter Druck setzen! Jemand, die/der dich liebt, wird nicht auf ein solches Foto bestehen.